

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 177.

Sonnabend, den 26. Juni.

1841.

Bekanntmachung.

Da die Sicherheit der Stadt und ihrer Bewohner vor Feuergefahr wesentlich mit davon abhängt, daß alle an den Feuerstätten und Feueressen wahrgenommenen Mangelhaftigkeiten und Untüchtigkeiten sofort beseitigt werden, so sind die hiesigen Schornsteinfegermeister längst angewiesen worden, jeden von ihnen entdeckten Schaden oder Untüchtigkeit der Feuerstätten und Feueressen den Hausbesitzern sofort zu melden und, wenn diese keine Abänderung treffen, ingleichen, wenn den bei Besichtigung der Feuerstätten bemerkten Defecten nicht abgeholfen worden ist, davon bei uns Anzeige zu machen und es ist auch diese Anweisung in der hiesigen Feuerordnung vom Jahre 1837 wiederholt. Demungeachtet sind bisher manche Feuerpolizeiwidrigkeiten von den betreffenden Schornsteinfegermeistern mit Stillschweigen übergangen und nicht zur Anzeige gebracht worden. Diesem Uebelstande hat auch durch die von uns getroffene Bestimmung, daß kein Hausbesitzer den Schornsteinfegermeister, welcher eine wahrgenommene Feuerpolizeiwidrigkeit, den bestehenden Anordnungen gemäß, bei uns zur Anzeige gebracht, sofort zu entlassen berechtigt sein solle, nicht hinreichend begegnet werden können, weil, wenn schon dadurch der sofortigen Entlassung des Schornsteinfegermeisters vorgebeugt war, dessen spätere Beibehaltung doch der Willkühr des Hausbesitzers anheim gestellt und somit der Schornsteinfegermeister zu letzterm in einer, mit dem öffentlichen Wohle nicht zu vereinigenden, allzu abhängigen Stellung blieb. Es war daher bei der hohen Wichtigkeit dieses Gegenstandes auf eine jene Uebelstände völlig beseitigende Einrichtung Bedacht zu nehmen und es ist eine solche vorläufige auf drei Jahre von uns obrigkeitlich dahin getroffen worden, daß die hiesige Stadt in sechs verschiedene Bezirke eingetheilt und jedem Inhaber der zur Zeit bestehenden sechs Schornsteinfegerwerkstellen einer dieser Bezirke durch das Loos zugewiesen worden ist. In Beziehung hierauf wird nun Folgendes bekannt gemacht.

1) Diese neue Einrichtung tritt mit dem 1. Juli d. J. ins Leben und es wird von diesem Zeitpunkte an, in Folge der Stadt gefundenen Verloosung, die Schornsteinfegerarbeit

im I. Bezirke,

welcher folgende Straßen und Grundstücke umfaßt, als:

Burgstraße Nr. 12, 14, 15,

Grimma'sche Straße Nr. 1 bis mit Nr. 8,

Holzgasse,

Johannisvorstadt,

Kleine Gasse,

Königsplatz Nr. 9 bis mit Nr. 19,

Neumarkt Nr. 1 bis mit Nr. 22,

Markt Nr. 16 und 17,

Moritzdamm,

Peterskirchhof,

Petersstraße Nr. 28 bis mit 48,

Preußergäßchen,

Rosplatz Nr. 1 bis mit Nr. 9,

Schloßgasse Nr. 14 bis mit Nr. 16,

Schrötergäßchen,

Ulrichsgasse Nr. 1 bis mit Nr. 75,

große und kleine Windmühlengasse,

Zeitzer Straße Nr. 14 bis mit 26,

neuer Anbau vor dem Windmühlenthore bis zum Zeitzer Thore,

von dem Schornsteinfegermeister Herrn Karl Wilhelm Liebscher;

im II. Bezirke,

welcher folgende Straßen und Grundstücke in sich begreift, als:

Barfußgäßchen Nr. 6 bis mit Nr. 13,

kleine Burggasse,

Burgstraße Nr. 1 bis mit Nr. 11, Nr. 13, 16 bis mit Nr. 30,

kleine Fleischergasse Nr. 18 bis mit Nr. 29,

Floßplatz,

Klostergasse,

Königsplatz Nr. 1 bis mit Nr. 8,

Markt Nr. 10 bis mit 15,

Mühlgasse,

Münzgasse,

Naundörfchen Nr. 6 bis mit 9, Nr. 12 und 13,

Obstmarkt,

Petersstraße Nr. 1 bis mit Nr. 27,

Pleißengasse,

an der Pleiße, mit Einschluß der im Innern der dort gelegenen Grundstücke befindlichen Gebäude,

Schloßgasse Nr. 1 bis mit Nr. 13,

Schulgasse,

Sporergäßchen,

Thomasgäßchen,

Thomaskirchhof incl. Saal,

an der Wasserkunst,

Zeitzer Straße Nr. 1 bis mit Nr. 13,

von dem Schornsteinfegermeister Herrn Ferdinand Müller;

im III. Bezirke,

welcher folgende Straßen und Grundstücke enthält, als:

Barfußgäßchen Nr. 1 bis mit Nr. 5,

Brühl Nr. 1 bis mit Nr. 9, Nr. 78 bis mit Nr. 89,

an der alten Burg,

Katharinenstraße Nr. 14,

große Fleischergasse,

kleine Fleischergasse Nr. 1 bis mit Nr. 17,

Fleischerplatz,

Frankfurter Straße,

Hainstraße Nr. 16 bis mit Nr. 33,

Halle'sches Gäßchen Nr. 7 bis mit Nr. 14,

Löhns Platz,

Markt Nr. 8 und 9,

Naundörfchen Nr. 1 bis mit Nr. 5, Nr. 10, 11, 14 bis mit Nr. 24, Neukirchhof, neue Straße Nr. 6 bis mit Nr. 15, Rosenthalgasse nebst den beiden Etablissements im Rosenthale, Schulplatz, Theatergasse, Theaterplatz, die vor dem Frankfurter Thore gelegenen beiden Ziegelschuppen und der Ruhthurm, von dem Schornsteinfegerobermeister Herrn Karl August Graupner;

im IV. Bezirke, welcher folgende Straßen und Grundstücke einschließt, als:

Bahnhofstraße Nr. 8 bis mit Nr. 19, Böttchergäßchen, Brühl Nr. 10 bis mit Nr. 17, Nr. 64 bis mit Nr. 77, Katharinenstraße Nr. 1 bis mit Nr. 13, Nr. 15 bis mit 29, Gerbergasse, Grimma'sche Straße Nr. 36 bis mit Nr. 38, Hainstraße Nr. 1 bis mit Nr. 15, Halle'sches Gäßchen Nr. 1 bis mit Nr. 6, Halle'sche Straße, Markt Nr. 2 bis mit Nr. 7, Naschmarkt Nr. 1 bis mit Nr. 4, neue Straße Nr. 1 bis mit Nr. 5, Packhofgasse, am untern Park Nr. 1 und 2, Plauenscher Platz, Quersstraße Nr. 12 bis mit Nr. 18, Reichsstraße Nr. 31 bis mit Nr. 55, Salzgäßchen, Schützenstraße Nr. 7 bis mit 28,

Die Häuser vor dem äußern Halle'schen Thore, jetzt die Gasbereitungs-Anstalt und die Scharfrichterei von dem Schornsteinfegerobermeister Herrn Johann Christian Adrian Rossmäßler;

im V. Bezirke, zu welchem folgende Straßen und Grundstücke gehören, als:

Augustusplatz Nr. 3,

2) Keinem Hausbesitzer ist fernerhin gestattet, den Schornsteinfegermeister seines Bezirks zu entlassen und die Arbeit einem andern Meister zu übertragen, dagegen sind

3) die Schornsteinfegermeister angewiesen worden, nicht nur ihre Arbeiten gehörig zu besorgen, sondern auch ihre Beute zu einem bescheidenen und anständigen Betragen gegen die hiesigen Einwohner bei Verrichtung ihrer Arbeit anzuhalten und es werden gegründete Beschwerden, auf erfolgte Anzeige, streng geahndet werden.

4) Es ist den Schornsteinfegermeistern nicht erlaubt, die Essenkehrerlöhne, wie solche bis jetzt von den Hauseigenthümern zu bezahlen gewesen sind, willkürlich zu erhöhen.

5) Die bis zum 1. Juli d. J. verfallenden Essenkehrerlöhne sind von denjenigen Hausbesitzern, die in Folge der neuen Einrichtung ihren bisherigen Schornsteinfegermeister nicht behalten, nach Verhältniß der Zeit an diesen, vom 1. Juli d. J. an aber an den neuen Meister zu entrichten.

Wir versehen uns zu den hiesigen Einwohnern, daß sie den allgemeinen Nutzen, den die neue Einrichtung in feuerpolizeilicher Hinsicht für das öffentliche Wohl und für ihre eigene Sicherheit bietet, gehörig ins Auge fassen, ihnen bemerklich gemachte oder selbst wahrgenommene Feuerpolizeiwidrigkeiten ungesäumt abstellen und hierunter ihrer Seite zu gegründeten Beschwerden keinen Anlaß geben werden.

Leipzig, den 21. Juni 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Grotz.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Großmann,
	Mittag	12 Uhr	= D. Meißner,
	Besp.	1/2 2 Uhr	= D. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Fischer,
	Besp.	1/2 2 Uhr	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Besp.	1/2 2 Uhr	= M. Küchler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Tempel,
	Besp.	2 Uhr	= M. Schüb, Probepred.;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Franke,
	Besp.	2 Uhr	= Semin. Haus;

Bahnhofstraße Nr. 1 bis mit Nr. 7, Brühl Nr. 18 bis mit Nr. 63, Dresdner Straße Nr. 64 und 65, Geldhahngäßchen, Grimma'sche Straße Nr. 19 bis mit Nr. 35, Nicolaihof, Nicolaisstraße, am obern Park, am untern Park Nr. 3 bis mit Nr. 10, Poststraße Nr. 1 bis mit Nr. 3, Nr. 11 bis mit Nr. 20, Quersstraße Nr. 19 bis mit Nr. 27, Reichsstraße Nr. 1 bis mit Nr. 30, Ritterstraße incl. Ritterplatz, Schützenstraße Nr. 1 bis mit Nr. 6, Schuhmachergäßchen

von dem Schornsteinfegermeister Herrn Albert Knauth und im VI. Bezirke, welcher folgende Straßen und Grundstücke in sich faßt, als:

Augustusplatz Nr. 1, 2, 4, 5, an der ersten Bürgerschule, Dresdner Straße Nr. 1 bis mit Nr. 63, Friedrichstadt, Gewandgäßchen, Grimma'sche Straße Nr. 9 bis mit Nr. 18, Hospitalplatz, Hospitalstraße, Johannisgasse, Kirchgäßchen, Kupfergäßchen, Magazingasse, Marienstadt, Neumarkt Nr. 23 bis mit Nr. 42, Poststraße Nr. 4 bis mit Nr. 10, Quersstraße Nr. 1 bis mit Nr. 11 und Nr. 28 bis mit 31, Rossplatz Nr. 10 bis mit Nr. 17, Ulrichsgasse Nr. 76 bis mit Nr. 78, Universitätsstraße

von Frau Albertinen verw. Schornsteinfegermeister Münzner besorgt werden.

zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Schneider;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel,
	Besp.	1/2 2 Uhr	Beistunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= M. Frießel;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	= M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh	1/2 9 Uhr	= Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Retsch.
	Montag		Hr. D. Rüdel.
	Dienstag		= M. Tempel.
	Mittwoch		= M. Bruder.
Um 7 Uhr.	Donnerstag		= M. Kunad, Diaf. in Laucha.
	Freitag		= D. Fischer.

W o t e r:
Herr D. Rübel und Herr D. Siegel.

M o t e t t e.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
Lobe den Herrn meine Seele u., von C. Richter.
Das Ende des Herrn wird erscheinen u., von Schneider.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Hymne: „Schwing dich Himmel an u.“, von Seyfried.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 18. bis mit 24. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. C. E. Leichsenring, Bürger u. Nadlermstr. hier, mit
Igr. C. E. Schiebert, Markthelfers hier Tochter.
- 2) C. F. Bachmann, Handarbeiter, mit
Igr. E. W. Luft hier.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. J. F. R. Weniger, Bürger u. Kürschnermstr., mit
Igr. R. E. Franke, Bürgers, Hausbesizers u. Kürsch-
nermeisters Tochter.
- 2) Hr. C. F. Müller, Vormann der Maschinenbau-Werk-
statt bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn in Dresden, mit
Igr. J. E. L. Rossmann, Bürgers, Hausbesizers u.
Maurergesellens hier hinterl. Tochter.
- 3) F. E. Doberenz, Zimmergeselle, mit
Frau J. M. Freyberg, Markthelfers Witwe.

c) Reformirte Kirche:

- 1) C. F. Rebenisch, Schuhmacher hier, mit
Igr. J. E. W. Otto aus Zeitz.
- 2) J. G. Klinge, Markthelfer hier, mit
Igr. C. E. Leipold aus Eöthen.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 18. bis mit 24. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. W. Engelmanns, Bürgers und Buchhändlers
hier Sohn.
- 2) Hr. C. P. Melzers, Bürgers, Buchdruckereibesizers
und Buchhändlers hier Tochter.
- 3) Hr. C. E. Krappe's, Bürgers, Buchhändlers und
Hausbesizers Sohn.
- 4) Hr. C. G. Börners, Malers und Kunsthändlers L.
- 5) Hr. C. F. Schmidts, Diätist bei der Kreisdirection L.
- 6) Hr. J. E. Moley's, Bürgers, Stadtgerichts-Copisten.
und Sportel-Controleurs Tochter.
- 7) Hr. C. A. Schröters, Feldwebels im 1. Schützen-
Bataillon hier Sohn.
- 8) Hr. J. G. Claus, Bürgers und Schneidermstr. S.
- 9) Hr. F. J. Seupels, Bürgers u. Perrückenmachers S.

Bekanntmachung.

Das geehrte Rathscollgium der Stadt Leipzig hat, im
Bereine mit der geehrten geistlichen Behörde derselben, der
nach Leipzig eingepfarrten katholischen Gemeinde, deren bis-
heriges Gotteshaus wegen plötzlich eingetretener Baufälligkeit
unbrauchbar geworden ist, zu gewissen Stunden des Tages
die hiesige Neukirche einzuräumen gütigst beschlossen. Es
wird dieß demnach mit der Nachricht bekannt gemacht, daß
der katholische Gottesdienst in dieser Kirche von künftigen
Sonntage an in folgender Ordnung wird gehalten werden:

- 10) Hr. C. H. Grauls, Bürgers u. Tapezierers Tochter.
- 11) C. G. Kreime's, Hausmanns Sohn.
- 12) Hr. F. W. Römers, Kaufmanns Sohn.
- 13) J. G. Leipniz's, Markthelfers Sohn.
- 14) J. C. G. Weygandts, Zimmergesellens Sohn.
- 15) C. E. Conrads, Deuillateurs Tochter.
- 16) C. A. Winklers, Maurergesellens Tochter.
- 17) J. F. L. Zahns, Schneiders Sohn.
- 18) C. L. Buhlers, Rattendruckers Sohn.
- 19) E. Klebers, Steindruckers Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. J. Rudischs, Locomotiv-Führers bei der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn Tochter.
- 2) Hr. F. W. Proh's, Bürgers u. Hausbesizers Sohn.
- 3) Hr. J. A. Weise's, Futteral- u. Modellarbeiters S.
- 4) Hr. J. C. G. Kerschmars, ordentl. Lehrers an der
zweiten Bürgerschule Tochter.
- 5) Hr. J. F. W. Ahnerts, Bürgers u. Posamentierer-
meisters Tochter.
- 6) Hr. C. F. A. Hahns, Bürgers u. Victualienhändlers L.
- 7) F. F. Igners, Maurergesellens in den Straßenh. S.
- 8) F. W. Schlegels, Markthelfers Sohn.
- 9) Hr. C. H. F. Wolfs, Kaufmanns Tochter.
- 10) Hr. D. D. B. Kühns, ordentl. Professors der Chemie
an der Universität Sohn.

11—12) 2 unehel. Knaben.

13—17) 5 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche: Vacat.

G e t r e i d e p r e i s e

vom 19. bis mit 25. Juni.

	3 Thlr. 20 Ngr. — Pf.	bis 3 Thlr. 25 Ngr. — Pf.
Weizen	3 Thlr. 20 Ngr. — Pf.	bis 3 Thlr. 25 Ngr. — Pf.
Korn	2 : 5 : —	2 : 7 : 5
Serfte	1 : 12 : 5	1 : 15 : —
Hafer	1 : 2 : 5	1 : 5 : —
Kartoffeln	— : 20 : —	1 : — : —
Erbfen	2 : 10 : —	2 : 12 : 5
Heu	— : 25 : —	1 : — : —
Stroh	3 : — : —	4 : 10 : —
Butter	— : 12 : 5	— : 15 : —

H o l z -, K o h l e n - u n d K a l k p r e i s e

vom 19. bis mit 25. Juni.

	7 Thlr. — Ngr. — Pf.	bis 8 Thlr. 15 Ngr. — Pf.
Büchenholz	7 Thlr. — Ngr. — Pf.	bis 8 Thlr. 15 Ngr. — Pf.
Birkenholz	6 : 20 : —	7 : 20 : —
Eichenholz	6 : — : —	— : — : —
Ellernholz	5 : 20 : —	6 : 25 : —
Kiefernholz	4 : 22 : 5	6 : 5 : —
Korb Kohlen	3 : 10 : —	— : — : —
Schfl. Kalk	— : 20 : —	1 : — : —

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

I. An Sonn- und Feiertagen:

a. Vormittags:

erste heil. Messe um 7 Uhr,
Amt mit Predigt um 10 Uhr,
dritte heil. Messe um 12 Uhr.

b. Nachmittagsgottesdienst um 3 Uhr.

II. An Wochentagen:

Vormittags:

erste heil. Messe um 7 Uhr,
zweite heil. Messe um 7 Uhr,
dritte heil. Messe um 8 Uhr.

Leipzig, am 25. Juni 1841.

Das katholische Pfarramt daselbst.

Börse in Leipzig, am 25. Juni 1841.

Course im 14 Thaler - Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	139	And. auel. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—	—	K. Pr. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs - Fusse auf 100	—	8 $\frac{1}{2}$ *)	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } v. 1000u. 500 fl.	—	—	47 $\frac{1}{2}$
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102	—	Holl. Duc. à 3 fl. do.	—	5	—	kleinere	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kais. do. do. do.	—	5	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Bresl. do. do. s. à 65 $\frac{1}{2}$ As s. do.	—	5	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } v. 1000u. 500 fl.	102	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir do. do. s. à 65 As s. do.	—	4 $\frac{1}{2}$	—	kleinere	—	—	—
Bremen pr. 100 fl. Lad'or	k. S.	—	108 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species u. Gulden s. do.	—	2 $\frac{1}{2}$	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-P.-Obl. à 3 $\frac{1}{2}$ fl.	—	—	—
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	idem 10 u. 20 Kr. do.	—	2 $\frac{1}{2}$	—	in 14 fl. F. pr. 100	102 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein Cölla.	—	—	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch. à 4 $\frac{1}{2}$ in Pr. Ct.	—	—	108 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—	Silber s. do. do.	—	—	—	pr. 100	—	—	—
Frankf. a. M. pr. 100 fl. W. G.	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	—	Staatspapiere, Actien							
	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	148 $\frac{1}{2}$	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	K. K. Oest. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Cv.	108 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 fl. F. } v. 1000u. 500 fl.	100 $\frac{1}{2}$	—	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ s. do. do.	100 $\frac{1}{2}$	—	—
London pr. 1 fl. Sterl.	k. S.	—	79 $\frac{1}{2}$	kleinere	—	—	—	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ s. do. do.	78 $\frac{1}{2}$	—	—
	3 Mt.	6, 19 $\frac{1}{2}$	—	K. S. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	—	Wiener Bank-Actien pro Stück	1140	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	79	à 2 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. v. 500, 200u. 50 fl.	—	—	—	Leipziger do. im 14 fl. F. à 2 $\frac{1}{2}$ pr. 100	107 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act. im 14 fl. F.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ l. 14 fl. F. } v. 1000u. 500 fl.	—	101	—	à fl. 100 pr. 100	—	—	99 $\frac{1}{2}$
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	102 $\frac{1}{2}$	kleinere	—	—	—	Magdeb.-Lpz. Eisenb.-Act. incl.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ l. 20 fl. F. } v. 1000u. 500 fl.	—	—	—	Div.-Sch. v. 1841 do. pr. 100.	113	—	—
	3 Mt.	—	—	angemeldet (kleinere	—	—	—	NB. Die Zinsen der Oestr. Staats-			
Augustd'or à 5 fl. à $\frac{1}{16}$ Mk. Br. u.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 4 Pf.							
à 21 K. 8 G. auf 100	—	—	—								
Pr. Frdrchad'or à 5 fl. idem s. do.	—	—	—								

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 27. Juni: Die Zauberflöte, große Oper von Mozart. — Tamino — Herr Schund, Pamina — Dem. Kreuzer.

Die polytechnische Gesellschaft

hat den Bericht der fünften Industrie-Ausstellung (Michaelis 1840) jetzt drucken lassen zur Vertheilung an die sämtlichen Mitglieder, sowie der Subscribenten für Unterstützung der Sonntagschule der Gesellschaft. Wer von den erwähnten Herren nicht am Stiftungsfeste gegenwärtig war, wo der zwei Bogen starke, Interesse erregende Bericht herumgegeben wurde, der beliebe denselben bei Herrn Fr. Hofmeister abzufordern.



Sonntagsfahrt

den 27. Juni
nach **Wachern**,
hin um 9, 3 und 6 $\frac{1}{2}$ Uhr,
her um 7 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$ und 6 Uhr.

Dampfschiffahrt

zwischen Magdeburg und Hamburg.

Unsere Schiffe gehen auch in diesem Monate **täglich** von hier und Hamburg mit Passagieren und Gütern ab und ist die Abfahrt, um den Wünschen des Publicums zu genügen, von heute an, des Morgens gegen 10 Uhr nach Ankunft des Dampfwagen-Personenzuges von Leipzig.

Magdeburg, den 11. Juni 1841.

Die Direction.

Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig
Ferd. Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 24/758.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Der Rechnungs-Abschluss vom Jahre 1840 ist bei den unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu haben. — Dieselben halten sich zu Versicherungs-Anträgen angelegentlich empfohlen.

Gebrüder Erckel.

Da Se. Hochwürden Herr Superint. Dr. Grossmann die Gewogenheit gehabt, die am 18. Juni c. a. gehaltene Rede zur Weihe des neuen Geläutes für die St. Johannis-Kirche mit der Berechtigung zum Drucke uns zu überlassen, so haben wir, um dieses Werk jedem Freunde echt religiöser Handlungen zugänglich zu machen, eine Anzahl Exemplare mehr drucken lassen, als unser Bedarf ist, und wollen solche zum Besten der Ortsarmen à Stück mit 1 gr (12 Pf.) verabsolgen lassen. Zu Mehrerer Bequemlichkeit können die Exemplare in dem Gewölbe der k. s. priv. Argentanfabrik des Herrn Hochheim in der Hainstraße, im Laden der Hutfabrik des Herrn Hoffmann, Markt- und Petersstraße-Ecke, sowie bei Unterzeichnetem bezogen werden.

Der Comité für das St. Johannis-Geläute,
in dessen Auftrage
F. E. Sulzer,
Hospitalstraße Nr. 3/1264.

* Inserate für die Halle'sche Zeitung „Der Courier“, nimmt in Leipzig an die Buchhandlung von
Kirchner & Schwetschke,
Universitätsstraße, Gewandhaus Nr. 4.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Daß den 7. Juli ein Tanz-Cursus beginnt, zeige ich ergebens an; Wohnung: Brühl Nr. 12/419, Unterrichtslocal: im Saale der löbl. Schneider-Innung. A. Witzleben.

Schönkopf & Comp. verlegten den seit 78 Jahren in Kochs Hofe bestandenen Verkauf ihrer Gold- und Silber-Waaren eigener Fabrik in Amtmanns Hof, Reichsstraße Nr. 6/538, 1 Treppe hoch, in das frühere Local der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, sonst Mahlers Kaffeehaus, und bitten um fernere geneigte Berücksichtigung.

Hausverkauf.

Ein ganz massiv gebautes Wohnhaus mit großem Seitengebäude und Gärtchen, welches sich auch wegen seiner freundlichen Lage besonders auszeichnet und sich zu 6 Proc. verzinst, mit Inbegriff eines Victualienhandels und zwei in gutem Stande befindlichen Drehrollen, ist zu verkaufen.

Das Nähere bei dem Eigenthümer selbst, Eisenbahnstraße Nr. 2A., vor dem Schützenthore.

Neue Matjes-Häringe.

vorzüglich fett, leicht gesalzen, im Schock und stückweise schon wohlfeil, empfiehlt

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Neue Matjes-Häringe,

zart und fett, erhielt

A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Dampf-Carroussel-Verkauf.

Eingetretener Verhältnisse halber soll ein in diesem Jahre neu und elegant erbautes **Dampf-Carroussel**, welches 19½ Leipziger Ellen im Quadrat und 11 Ellen Höhe bis zum Dachsimms hat, und auf dessen 15½ Leipziger Ellen im Durchmesser haltender Scheibe sich 1 Locomotive, 4 verdeckte und 11 offene Wagen, jeder zu 6 Personen, zwei Canapee's zu 4 und 2 dergl. zu 2 Personen, 12 von einem geschickten Bildhauer gefertigte, mit vollständigem Reitzzeug (4 davon mit Damensätteln) versehene Pferde und eine das Ende der Fahrten bezeichnende Uhr befindet, von Unterzeichnetem verkauft werden. Ueber der Scheibe ist ein feststehendes, 16 Personen fassendes Orchester angebracht; das ganze Carroussel aber ist von starkem, zu jedem andern Baue brauchbarem Bauholze erbaut und das jetzt mit Leinwand überzogene Dach kann jederzeit mit Ziegeln gedeckt werden.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Briefe
Gera, den 25. Juni 1841.

Johann Christoph Geweniger,
Tischlermeister.

Verkauf. Das Brockhaus'sche Conversations-Lexikon, achte Auflage, gut gehalten, ist für 10 Thlr. zu verkaufen: Petersstraße Nr. 17, 2 Treppen hoch.

Verkauft wird ein hiesiges Grundstück unter höchst vortheilhaften Bedingungen durch
Adv. Thümler.

Zu verkaufen steht ein Schubkarren, gut beschlagen: Ulrichsstraße Nr. 63/949.

Zu verkaufen ist billig ein Sopha. Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist in Schönefeld ein Haus mit Garten. Zu erfragen Windmühlengasse Nr. 2/853 parterre.

* Ein auf dem Lande in der Nähe von Leipzig sehr angenehm gelegenes Wohnhaus mit Seitengebäude zu Stallung und Wagenremise, ingleichen dazu gehörigem Garten, soll wegen Wegzuges des Eigenthümers unter billigen Bedingungen verkauft werden und ertheilt hierüber nähere Auskunft

Rob. Zenker, Notar, Grimma'sche Str. Nr. 5.

Frau verw. Adv. Schulze empfiehlt sich in allen Arten des neuesten Damenputzes. Zugleich werden einige junge solide Mädchen zur Erlernung desselben gesucht, am Markte, neben Kochs Hofe, im Gewölbe Nr. 389.

* * Damenhüte, Hauben und Kragen in den neuesten Façons empfiehlt bei Auswahl äußerst billig Sophie Tränkner, Petersstraße Nr. 118, 1. Etage, neben Stadt Wien.

Das Atelier

von **S. C. Hoyer in Leipzig, Auerbachs Hof**, empfiehlt eine Auswahl von fertigen Männerkleidern in allen Nuancen, aber nobel!

Superfeines neues Provenceröl und Capern empfangen und empfehlen
Rivinus & Heinichen.

* **Damenhüte und Hauben empfiehlt**
Gismunde Rosenlaub, Auerbachs Hof Nr. 14.

Die erwarteten

Piats de menage und Teller

in bedrucktem Steingut sind so eben angekommen und kann solche in Hinsicht der Form und dem Druck als etwas Neues und Geschmackvolles empfehlen

H. A. Petit, Reichsstraße Nr. 54/580.

Wattirte Bettdecken

zu steppen in seidenen und baumwollenen Stoffen besorgt bestens
J. G. Böfner, Reichsstraße Nr. 1/589.

Von den so ungemein schnell vergriffenen

Sommer-Gravaten für Herren

von **Rosshaar** und **Seide**, außerordentlich leicht und doch sehr schön von Façon, erhielt eine neue Sendung und empfiehlt als sehr passend zu jetziger Jahreszeit

Carl Behr, Hainsstraße Nr. 27/202, neben dem Anker.

Louis Seyfert, Schirmfabrikant,

beehrt sich hiermit, ein hiesiges und auswärtiges Publicum zu benachrichtigen, daß er einen Verkauf von Regen- und Sonnenschirmen jeder Art am Markte, Ecke des Salzgäßchens, errichtet hat, wofür er alle Tage feil hält. Sein Bestreben wird jeder Zeit dahin gerichtet sein, die verehrten Abnehmer mit guter, dauerhafter und gewiß äußerst billiger Waare zu bedienen. Zugleich werden daselbst alle Reparaturen angenommen und auf das Schnellste und Billigste befördert werden.

NB. Der Verkauf und die Reparatur-Annahme hat, wie zeither, seinen ungestörten Fortgang in meiner Wohnung: Preußergäßchen Nr. 11.

* * Wer am Lesen der sächsischen Vaterlandsblätter Theil nehmen will, melde sich im Böttchergäßchen Nr. 3/436, 1 Tr.

Ausjuleihen sind 1000 Thlr. gegen pupillarische Sicherheit durch
Adv. Mizky, Neumarkt Nr. 17.

Gesucht werden 1200 Thlr. gegen pupillarische Sicherheit durch
Adv. Thümler.

* 450, 500, 600 Thlr. gegen vorzügliche Landhypothek sucht
Adv. Schubert, Petersstraße Nr. 16.

* 500 Thlr. werden gegen hypothekarische Sicherheit und 4½ % Zinsen zu erleihen gesucht durch
Adv. Joseph.

Gesucht wird zum 1. Juli eine ganz perfecte Köchin, welche gute Zeugnisse beibringen kann: Goldhahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein reinliches, arbeitssames und ordnungsliebendes Dienstmädchen, das in der Küche erfahren ist und sich der häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen bei J. A. Lorenz, Petersschießgraben.

Gesucht wird ein ordentliches und brauchbares Dienstmädchen, welches den 1. Juli dieses antreten kann. Zu erfragen in Schneiders Hause vor dem Windmühlenthore, parterre.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen, das ehrlich, fleißig und zu jeder Arbeit willig ist. Das Nähere im Thomasgäßchen im Kleidermagazine.

Gesucht wird sogleich ein in aller häuslichen Arbeit nicht unerfahrenes Dienstmädchen. Näheres Peterssteinweg Nr. 816, bei Herrn Kaufmann Stock, im Gewölbe.

Gesuch. Ein Witwe sucht ein Unterkommen, sei es als Haushälterin oder in ein Verkaufsgeschäft. Geneigte Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre M. K. niederzulegen.

Gesuch. Zu Betreibung einer bürgerlichen Nahrung wird eine Concession gesucht. Adressen hierüber bittet man in der Expedition d. Bl. mit A. niederzulegen.

Gesucht wird ein Stübchen für einen pünctlich zahlenden Mann, welcher sein Geschäft außer dem Hause hat, wo aber die Aufsicht über einen Knaben von 2 Jahren mit geschehen muß, womöglich bei einer kinderlosen Familie: Goldhahn-gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird bei anständigen Leuten für eine Dame ein unmeublirtes freundliches Stübchen nebst Kammer oder auch ein kleines Logis, am Liebsten im Grimma'schen oder Peters-Biertel. Offerten bittet man unter der Adresse J. E. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für Michaeli in der Stadt oder der Nähe der Promenade ein mittleres Familienlogis von einer prompt zahlenden Familie und beliebe man Adressen unter A. H. nebst billigster Preisbemerkung in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Vermiethung. Ein Logis mittlerer Größe, mit der angenehmsten und freundlichsten Aussicht nach der Promenade, ist zu Michaeli d. J. zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein mittleres Familienlogis von 2 großen und 2 kleinen Stuben, in einem Verschusse, in Reichels Garten hinter der Moritzstraße Nr. 1625, bei Mühlbach.

Zu vermieten ist ein Logis an der Dresdner Straße in Nr. 30 für 45 Thaler.

Zu vermieten habe ich für Michaeli d. J. ein mittleres Familienlogis. Adv. Scheidhauer, Neukirchhof Nr. 13/296.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Kammer 1. Etage. Reichsstr. Nr. 54/580.

* Mehre große Familienlogis, sowie auch verschiedene Verkaufsbocale können fortwährend nachgewiesen werden im Nachweisungs-Comptoir, Reichstraße Nr. 28.

* Eine freundliche Stube kann als Schlafstelle bezogen werden auf dem Brühle Nr. 79/326, 4. Etage.

**Heute, am 26. Juni a. c.,
Erinnerungsfest
an das Gutenberg-Jubiläum
im Schützenhause.**

Das eigentliche Fest-Programm wird durch den gütigen Aufsatz, welcher sich über das Fest im gestrigen Tageblatte ausspricht, und die gleichfalls dort befindliche Anzeige des unterzeichneten Stadtmusikchors hier zu wiederholen unnötig. Für aufmerksame und sorgfältige Bedienung wird möglichst gesorgt werden.

Einlaß um 3 Uhr Nachmittags.

Anfang des Concerts um 6 Uhr Abends.

Eintrittsgeld à Person 4 gr. Kinder sind
nur in Begleitung ihrer Aeltern zulässig.
Das vereinigte Stadtmusikchor. Carl Keerl.

Heute, Sonnabend den 26. Juni 1841

**Extra-Concert
im Schützenhause.
Potpourri.**

Gutenberg-Festlänge,
oder

musikalische Erinnerungen an drei große Tage des
Jahres 1840
von **Gustav Kunze.**

Vorfeier. 1) Allgemeine festliche Stimmung. Die Stadt
wird geschmückt mit Blumen und Laubgewinden. Fremde Gäste

strömen herbei. (Marsch aus Oberon. Ballet aus Sibella.)

2) Bewillkommung der Deputationen und Uebergabe des Albums. (Don Juan: „Nur näher ic.“) 3) Erste Aufführung der Oper: „Hans Sachs“, im Theater. (Ouverture zu Hans Sachs von Vorhng.) 4) Fröhliches Treiben in der Sandcolonie. Verstommen desselben bei Anbruch des Morgens. (Freudenfest-Galopp von Conrad.)

Erster Tag. 5) Es schlägt 5 Uhr. Die Kanonen der Schützengesellschaft begrüßen den großen Tag. Die Reveille jubelt durch die Straßen. (Jubel-Reveille von Conrad.)

6) Man hört vom Thurme blasen. (Choral: Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut ic.) 7) Feierlicher Gottesdienst in sämtlichen Kirchen. Aufführung der Festicantate von F. Richter in der Thomaskirche. (Choral. Schluß der Cantate von F. Richter.)

8) Es schlägt 10 Uhr. Großer Festzug. Der lange festlich geschmückte Zug schreitet durch die Straßen und stellt sich in dichtgedrängten Reihen um Gutenberg und seine arbeitenden Söhne auf dem Marktplatz auf. (Festmarsch von Schubert.)

9) Festicantate. (Lied aus Mendelssohns Festicantate: „Vaterland in deinen Gauen ic.“) 10) Enthüllung der Gutenberg-Statue. (Zusch. Choral: Eine feste Burg ist unser Gott ic.)

11) Die Züge entfernen sich wieder. (Polka von Labitzky.)

12) Signal zur Festtafel. (Trompeten-Ruf.) 13) Tischmusik. Dieselbe wird durch Ankündigung einer Rede unterbrochen.

(Jubel-Ouverture von C. M. von Weber.) 14) Große Fest-Rede. Die Musik beginnt von Neuem. (Don Juan: „Sieh, schon winkt das Mittagessen ic.“) 15) Aufführung der Oper: „Der Feensee“, Illumination. (Finale aus dem Feensee.)

Zweiter Tag. 16) Akademische Feierlichkeit in der Aula. (Ouverture über akademische Lieder v. Fr. Schneider.)

17) Großes Concert in der Thomaskirche. (Lobgesang von Mendelssohn: „Alles was Odem hat“ ic.) 18) Aufführung der Oper: „Don Juan“ im Theater. (Finale a. Don Juan.)

19) Ein Ball in der Festhalle vereinigt gegen 3000 fröhliche Menschen im bunten Gewühle. Man hört draußen den fürchterlichen Regen niederrauschen. (Polonaise von Faulmann, Aurora-Balzer von Labitzky, Contre-Tanz aus dem treuen Schäfer, Fest-Galopp von Modelott.) Der Ball wird beendet. Die Gesellschaft geht vergnügt auseinander. (Barbier von Sevilla: Wohl zu ruhen ic.)

Dritter Tag. 20) Theaterschau. (Sätze v. F. S. Bach, Haydn, Mozart u. Beethoven.) 21) Volksfest. Die Communalgarde bezieht unter Trommelschlag die Wache auf dem Festplatze. Die verschiedenen Züge der Innungen werden bei ihrer Ankunft mit Kanonendonner empfangen. (Der Tempel u. die Jüdin v. Marschner.) Man hört das Concert vom Comité-Zelte her, den Jubel beim

Sackhüpfen und Stangenklettern, das rasselnde Dampf-Carroussel mit seiner Glocke. (Marktchor aus der Stummen.) Der blondgelockte Apollo, der dicke, weinunlaubte Bacchus und die beiden edeln Ritter singen das herrliche Quartett: „Im Sommer muß man trinken!“ ic. (Bampyr v. Marschner.)

Auf den vier Tanzplätzen dreht sich Jung und Alt, Reich und Arm, Alles jubelt und jauchzt. 22) Drei Kanonenschüsse. Das solenne Feuerwerk beginnt und wirft neue Sterne und neues Licht auf das Verdienst unseres Seidemann. 23) Ein Fackelzug von 1000 Fackeln schließt sich fast an die erste Stunde des neuen Tages; man sieht den Himmel mit einem rothen Feuermeer übergossen. (Festmarsch von Hänsel.) Die

freudige Erinnerung an jene großen Tage leih dem innern Jubel Worte und läßt im Unisono das von Rödiger trefflich gedichtete, hier gedruckte und vertheilte Lied, nach der Melodie: Gaudeamus igitur etc., singen, während der Fackelschein zur Drifflamme für die Namen Gutenbergs rosig fortglänzt.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag
früh und Nachmittag Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag
früh und Nachmittag Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag
früh und Nachmittag Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag
früh und Nachmittag Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag
früh und Nachmittag Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag
früh und Nachmittag Concert im Schweizerhäuschen.

Concert und Ball der 2. Compagnie Leipz. Communalgarde in Raschwitz

Sonntag den 4. Juli 1841

Vorher wird ein Scheibenschießen stattfinden.

Einlaßkarten für die Abonnenten der letzten Wintervergünstigungen, denen noch besonders nähere Mittheilung zu machen ist, und für Gäste sind vom 29. Juni bis zum 2. Juli Mittags zu erhalten: Nicolaisstraße, im goldenen Ringe, beim Hauptmann Berl.

Heute Sonnabend werden bei Herrn Burckhardt im Tunnel die Tyroler

Natursänger,

Geschwister Martin, Rosalie, Thelma und Aloise Hann, mit ihren Nationalgesängen sich hören lassen.
Anfang 1/8 Uhr.

Morgen Sonntag werden in Nachern die Tyroler

Natursänger,

Geschwister Martin, Rosalie, Thelma und Aloise Hann, sich mit ihren Nationalgesängen hören lassen.
Anfang 1/4 Uhr.

Concert

in Zweinaundorf

morgen Sonntag den 27. Juni vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Es ladet ergebenst ein C. Kühne.

Thonberg.

Morgen Sonntag Doppel-Adlerschießen mit Figuren, und Concert. Um recht zahlreichen Besuch bittet

Anfang präcis 3 Uhr.

H. Berthmann.

Schleußig.

Morgen Sonntag den 27. Juni Frühconcert, so wie des Nachmittags Concert und Tanzmusik vom Musikchore des 1. Schützenbataillons. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst G. Serber.

Morgen Sonntag Concert und Tanz
in der Oberschenke zu Gohlis.

Kleinschocher.

Zum Sternschießen mit Feuergewehr Sonntag den 27. Juni, wozu alle Schießlustige ergebenst einladet Pollter.

* Morgen früh und Nachmittag Concert im
Leipziger Waldschlößchen.

J. Lopiſch.

Gasthof zu Lindenau.

Morgen zu gutbesetzter Tanzmusik ladet ergebenst ein
J. G. Hauschild.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Beefsteak, Cotelettes und Eierkuchen etc.

* Morgen Sonntags Vormittags Speckkuchen bei
E. Paul, Burgstraße Nr. 6.

* Morgen Sonntag, außer verschiedenem Gebäck, Eierkuchen, Beefsteaks und Cotelettes.

Schulze in Stötteritz.

Morgen Sonntag ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz ergebenst ein

Schulze.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu Fladen, Kirsch-, Stachelbeer-, Heidelbeer-, verschiedenen Kaffeebuchen und anderm ähnlichen Gebäck ladet ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch

Aug. Leuchte.

Einladung. Morgen zu Speck-, Stachelbeer- und Kaffeebuchen bei
Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Heute Abend ladet zu Stockfisch mit Schoten höflichst ein
Wahle, vorderes Brand.

Ergebenste Einladung zum Kirschfeste in Probstheida
Sonntag den 27. Juni.
A. Bäumlcr.

Heute Kegeltag im

Peterschießgraben.

Verloren wurde am 15. Juni vom Thomaßgäßchen bis in die Grimma'sche Straße ein Buch, welches die Bescheinigungen der Chaussee: Einnahmen von durchpassirten Steinkohlen für die hiesige Militairgarnison enthält. Wer solches in der Expedition dieses Blattes abgibt, erhält einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde den 23. d. M. vom Thomaßkirchhof bis in die Grimma'sche Straße eine Carneol-Pendeloque. Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung abzugeben bei dem Goldarbeiter Gütig, Nr. 18.

Verloren wurde am 23. d. M. in der Sacristei der Nicolaikirche ein schwarzer Fellehandschuh. Die Dame, welche ihn gefunden, wird ersucht, ihn im Buchbindergewölbe unter den Colonnaden abgeben zu lassen.

Verloren wurde den 24. Juni im Johannißthale ein Taschentuch von französischem Batist, mit schmalen Spitzen besetzt, und weiß gestickt: Mathilde Nr. 5. Der Finder desselben wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung in der Eisenhandlung des Hrn. Engelhardt, Kochs Hof, abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstage Abends in der Johannißgasse ein grünseidener Knicker. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung: Johannißgasse Nr. 17, 2 Tr.

Verloren wurde eine Sammet-Tasche mit Strickzeug auf dem Wege nach dem großen Ruchengarten. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen angemessene Belohnung auf der Universitätsstraße Nr. 8/618, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Verloren wurde am 22. d. Mittags vom Neumarkte bis auf den Markt ein Armband, bestehend aus drei Haarschnuren mit einem in Gold gefaßten Medaillon. Der Finder wird ersucht, dasselbe beim Hausmanne: Reichsstraße Nr. 18/498, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Einen Thaler Belohnung erhält in der Exped. d. Bl. derjenige, welcher die am 24. d. M. früh von 10—1 Uhr von der großen Feuerkugel an bis zum Gottesacker verlorene, in Cassenbilletts à 2 Thlr. bestehende Summe von 6 Thlrn. in der Expedition dieses Blattes abgibt.

Verlaufen hat sich ein lichtbrauner jähriger Jagdhund. Abzugeben lange Straße Nr. 5, bei Weise.

Morgen Sonntag Kirschfest in Nachern.

* Ein Schlüssel, in Form eines Dreiecks, ist verloren worden. Um gefällige Abgabe bei Herrn Thalheim, Nicolaisstraße Nr. 20, wird gebeten.

Verlaufen hat sich ein schwarzer langhaariger Hund mit weißer Brust und einem Halsbande mit Steuernummer 1786. Wem er zugeht, wird gebeten, es Neumarkt Nr. 8, im Gewölbe anzuzeigen.

Entwendet wurden aus dem Lützschener Park gegen 20 Stück Schildkröten, worauf besonders die wohlthätliche Fischer-Innung aufmerksam gemacht wird, um, im Fall solche zum Verkaufe angeboten werden, sogleich Anzeige davon an den Hausmann Wolf in der Reichstraße Nr. 3 zu machen.

Gefunden wurde im Monat Mai ein Trauring mit Namen und Jahreszahl. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbigen im silbernen Bär, im Hofe rechts 2 Treppen hoch, in Empfang nehmen.

Von einem Mitgliede der gestrigen Gesellschaft in Möckern ist eine Brille aufgefunden worden, und kann vom Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden in der Buchdruckerei des Hrn. Teubner bei Leipzig, am 25. Juni 1841. E. F. Lange.

* * Herr M. Wolbeding, Pastor zu Schönefeld, wird von vielen seiner Zuhörer hierdurch ergebenst ersucht, die von ihm am Sonntage den 13. d. M. gehaltene Antrittspredigt, welche allgemein angesprochen, dem Drucke zu übergeben.

A.—Z.

* * Herzlichen Dank dem unbekanntem Freund C. L. für den Glückwunsch an meinem Geburts- und Namenstage, mit der Bitte, mich bald mit seinem werthen Besuche zu erfreuen.

J. Tsch.

Ei, du Herr Glaser, meine Fensterscheiben. Morgen gehen die hübschen Thierchen fort.

...

Zu gefälliger schleunigster Beachtung.

Wer noch von dem peinlichen Hühneraugenübel geplagt wird und davon schnell, ohne alle Ruhmredigkeit, auf das Billigste und Radicalste sich befreit sehen will, der eile zu der nur noch kurze Zeit hier verweilenden, bei Herrn Ritzing in der ersten Etage logirenden, höchst bescheidenen und ausgezeichnet zuvorkommenden Tyroler-Familie **Dornauer**, welcher sich zum lebhaftesten und innigsten Danke (und deren öffentlicher Belobung mit vollem Rechte verpflichtet fühlen

Leipzig, den 24. Juni 1841.

J. B. C. K. und noch viele andere gänzlich Geheilte.

Bitte. Johann August Lanzendorf, Handarbeiter zu Lindenau, hatte das traurige Schicksal, sein vor 2 Jahren mit einer Schuldenlast erkauftes, wiewohl nur vor etlichen Jahren neu erbautes Haus durch die Fluthen des Feldwassers in diesem Frühjahr so zerstört zu sehen, daß es durchaus unbewohnbar ward. Durch Erschöpfung aller seiner Kräfte und Mittel hat er aber weiter nichts als den völligen Einsturz desselben verhindern können. Ohne eignes Obdach und ohne alle Aussicht, es je aus eignen Mitteln wieder herzustellen, steht er mit Weib und Kindern wehmuthsvoll da, und, — weil hier kein Verein und keine Anstalt hilft, — nur Vertauen zu Gott und guten Menschen hält ihn noch aufrecht. Er bittet daher edle Menschenfreunde, durch milde Gaben ihm in seiner wahrhaft bedrängten Lage zu Hilfe zu kommen, dadurch seine und der Seinigen Kummerjahren in Freudenthränen zu verwandeln und seiner gänzlichen Berarmung vorzubeugen.

Schüchtern zwar, doch ermutigt durch vielfache Erfahrungen, daß das Flehen der leidenden Unschuld immer Erhörung findet, wünsche ich herzlich, daß auch die Bitte dieses redlichen Mannes nicht ohne Segen bleiben möge! Herr Kaufmann Förster, auf Kleinzschocher zu Leipzig, und Unterzeichneter werden dankend jede Gabe annehmen, und zu seiner Zeit berechnen. Leusch, im Juni 1841.

M. Gottfried Weber, Pastor.

Einpasirte Fremde.

Hotel de Baviere: Dr. Probilliet, Kfm. v. Ebn, von Böhn, Lieut. v. Magdeburg, Christoffel u. Fölsche, Kaufl. von Montjoie und Magdeburg, Freude, Gutsbes. v. Krakau, Falkenthal, Oberamt. v. Biesenbrow, Pies, Amtm. v. Gramzow, Graf v. Zech, Kammerherr von Goleck, Fr. Senator v. Du Hammel nebst Fräul. Tochter, von Riga, Graf v. Sedendorf, v. Merseburg, Fischer nebst Gem., großherzogl. badenische Postchausp. v. Karlsruhe, Freiherr v. Behr, Gutsb. v. Mecklenburg, Se. Excellenz der Staatsminister v. Nostiz u. Jänkendorf, v. Dresden, Dr. D. Sprenger, v. London, Schad, Kammer-Pianist von Hohenzollern-Regierung, Fr. Baronin v. Maltzahn nebst Familie, v. Dresden, Dem. Mouthwaite, v. London, Dr. Liebholdt, Finanzrath v. Altenburg, Erlenwein, Kfm. v. Urdingen, Döfeling, Kaufm., und Schedorff, Reg.-Rath v. Altenburg, Franquet, Kfm. u. v. Strombeck, Part. v. Braunschweig, Fr. v. Schönau nebst Fam., v. Berlin, Dr. von Arnim, Kammerherr auf Planig, Läder, Amtm. von Hildesheim, Gutsbes. Krause nebst Gem., v. Damerau, Mad. Perbst, Chausp. v. Prag, v. D. Red, Präsid. v. Berlin.

Hotel de Pologne: Fr. Baron v. Bärensprung nebst Gemahl., v. Berlin, Kfm. Lampe nebst Gem., v. Isenburg, v. Unger, Oberförster von Seesen.

Hotel de Russie: Fr. von Uffel, Domprobst von Raumburg, Geffert v. Gotha.

Hotel de Saxe: Fr. Part. Farmsen nebst Gem., von Berlin, General-Lieut. Graf v. Blome, k. dän. Gesandter in Petersburg, von Berlin, Bugge, Kfm. v. Wien, Rice, Rentier, u. Capit. Jerrymann nebst Courrier, von London.

Großer Blumenberg: Hrn. Schreier und J. u. M. Strauß, Kfl. v. Frankfurt a. M., Burdhardt u. Kratsch, Kfl. v. Mühlhausen und Barmen, Kfm. Böhme nebst Gem., v. Neustadt a. d. D., von Schad, Major v. Berlin, Kuhn, Stud. v. Halle, Keltich, Kfm. von Merseburg.

Goldner Adler: Fr. Kfm. Wunder nebst Gem., v. Raumburg.

Goldnes Einhorn: Fr. M. Briel, v. Garsdorf, Pessel, Kfm. v. Nerchau, Berger, Steuer-Beamteter v. Erfurt.

Goldner Kranich: Hrn. Gerischer und Dyckerhoff, Kaufl. von Raumburg und Mannheim.

Goldne Sonne: Fr. Mehlinger, Kfm. v. Bernburg.

Grünes Schild: Dr. Def. Laur nebst Gem., v. Halle, Jochling, Kfm. von Kernsdorf.

Palmbaum: Dr. Maas, Kfm. v. Magdeburg, Schreiber, Amtm. v. Schackstädt, Kirchner, Kfm. v. Reichenbach, v. Braun, Oberamt. v. Bernigerode, Martin, Oberamt. v. Mühlberg, Flemming, Bärgermstr. v. Gröbzig, Berlin, Partic. v. Dresden.

Rheinischer Hof: Fr. v. Schenkenberg, Stud. v. Wien, Bonitz, Kfm. v. Annaberg, Marr, Kfm. v. München, Prevost, Zuckerbäcker v. Vicosoprano, S. und D. Paunel, Partic. von London, Fr. Gräfin Kamecke, v. Gera, Fr. Liehmann, Kfm. v. Berlin, Schütz, Def. von Grünthal, Müller, Haupt-Zollamts-Rendant, u. Biel, Gymnasiallehr. von Annaberg, Weiß, Kfm. v. Langensalza.

Schwarzes Kreuz: Mad. Cumländer, von Petersburg, Herr Ketz, Kfm. v. Eilenburg.

Stadt Dresden: Dr. Müller, Insp. v. Dessau, Dachselt, Gastg. v. Grimma, Canonic-Rath Martini nebst Gemahlin, v. Waldenburg, Justizamtm. Meißner nebst Tochter, v. Kemse.

Stadt Hamburg: Dr. Aron, Kfm. v. Berlin, Martini, Def. von Mühlberg, W. ber, Köber und Steufer, Kfl. v. Gera, Torgau u. Berlin, Dem. Brause, v. Bernburg.

Stadt Rom: J. D. der Fürst Chavantsky nebst Frau Gem., Fam. und Gefolge, von Petersburg, Se. Excellenz der Minister von Biederheim nebst Fräul. Tochter, v. Dresden, Dr. v. Taporne, Ober-Lieut., v. Lanven u. Fräul. v. Goldberky, v. Petersburg, Fr. Baron v. Kög, nebst Fräul. Schwester, v. Prag, Fr. Baron v. Geater von Lichtenberg, v. Steinmüller, Part. v. Agdorf, Seiter, Kfm. v. Danzig, v. Massow, Reg.-Refer., u. Rautert, Kfm. v. Imgenbrud.

Stadt Wien: Fr. v. Polindrock, Part. v. Stockholm, Fischer, Kfm. v. Nordhausen, v. Wolfersdorf, Ober-Lieut. v. Borna, Oberamt. Bieler nebst Gem. u. Tochter, v. Fergleben, Penny, Apothek. von Luda.

Hrn. Dypenheim und Goldschmidt, Kfl. v. Frankfurt a. M., 323, Böhmig, Pianist v. Grimma, 211, Harich, Kfm. v. Dresden, 1049, Dem. Heun, v. Gera, Inspekt. Nr. 3, Dr. Amtsphysikus D. Nicolai nebst Gem., v. Zschopau, 479, Richter, Pastor v. Leutewitz, u. Dem. Andrich, v. Mägeln, im Taubstummen-Institute, Brehmer, Kfm. v. Sangerhausen, 218.

Druck und Verlag von C. Holz.